

Waffenexport

**Welche Rolle spielt die Schweiz
beim Waffenexport im internationalen
Vergleich?**



Die Infografiken finden Sie
in digitaler Form unter
www.fluktuation.world/fakten



Weiterführende Informationen
finden Sie unter
www.amnesty-basel.ch/fluktuation

Die hier präsentierten Fakten weisen auf Zusammenhänge von Flucht und Fluchtursachen hin.

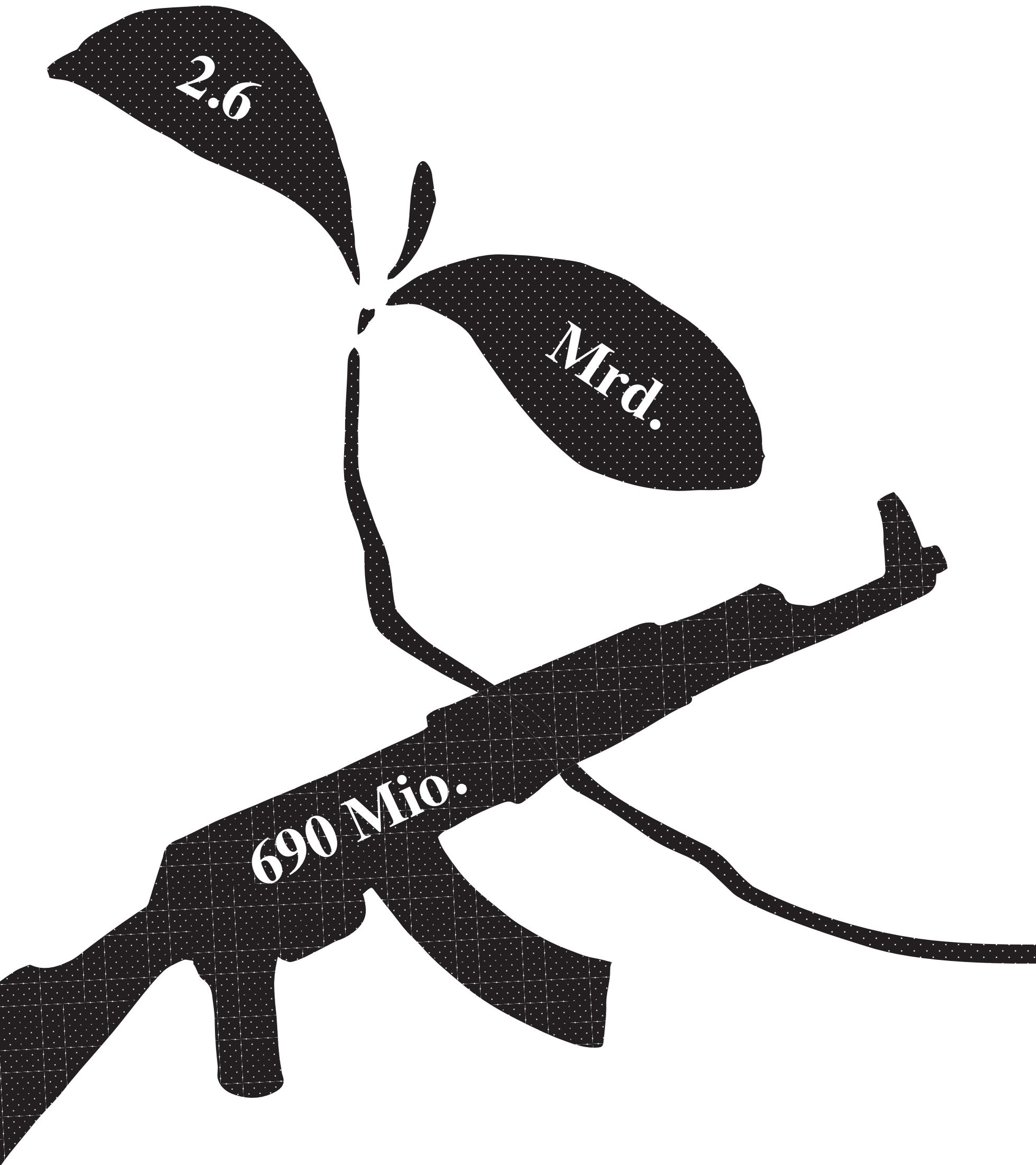
Sie haben nicht den Anspruch, vollständig zu sein, sondern zeigen einzelne Aspekte des Themas auf. Die visualisierten Daten sind nicht wertend zu verstehen.

Unser Ziel war, eine Auseinandersetzung mit dem Thema anzustossen, insbesondere mit den Fragen «Was zwingt Menschen zur Flucht» und «Welche Rolle spielt die Schweiz dabei?».

Fakten zu folgenden Fragen werden in diesem Band behandelt:

- **Wie hoch ist der Umsatz durch Waffenexporte im Vergleich zu den Ausgaben der Schweizer Entwicklungshilfe?**
- **Wem gehört die Firma RUAG?**
- **Wo ist das Schweizer Kriegsmaterial im Einsatz?**
- **Wie viele Pensionskassengelder fließen in Aktien der Rüstungsindustrie?**

**Die Schweiz ist der
weltweit siebtgrösste
Rüstungslieferant an
Entwicklungsländer.**

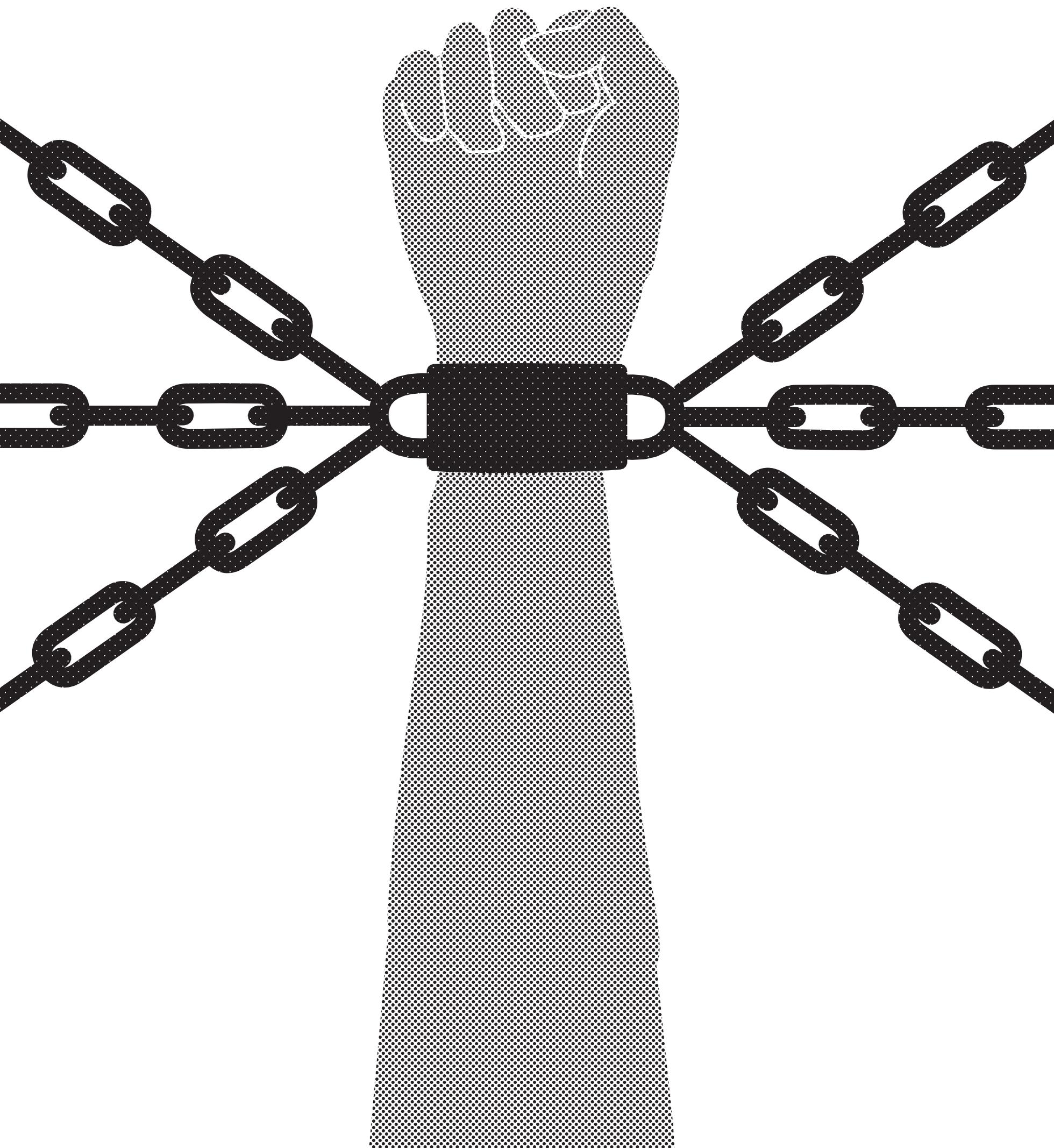


Total gab die Schweiz im Jahr 2015 2.6 Milliarden Franken für die Entwicklungszusammenarbeit aus. Im selben Jahr lieferte die Schweiz Rüstungsgüter im Wert von 690 Millionen Franken an Entwicklungsländer.

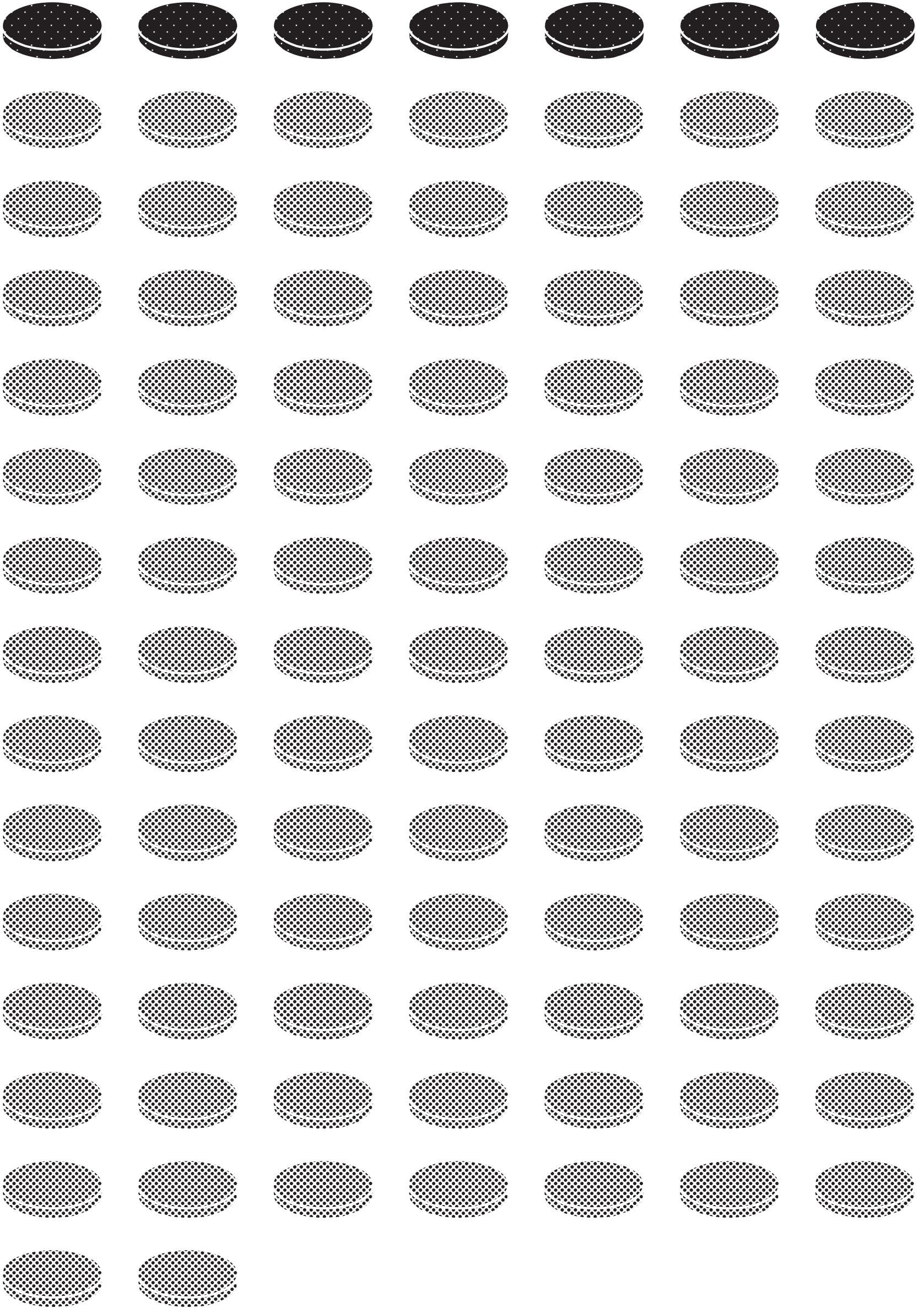
**Im Jahr 2011 wurde
Libyen unter dem
Diktator Gaddafi mit
Rüstungsgütern aus
der Schweiz beliefert.**

RUAG

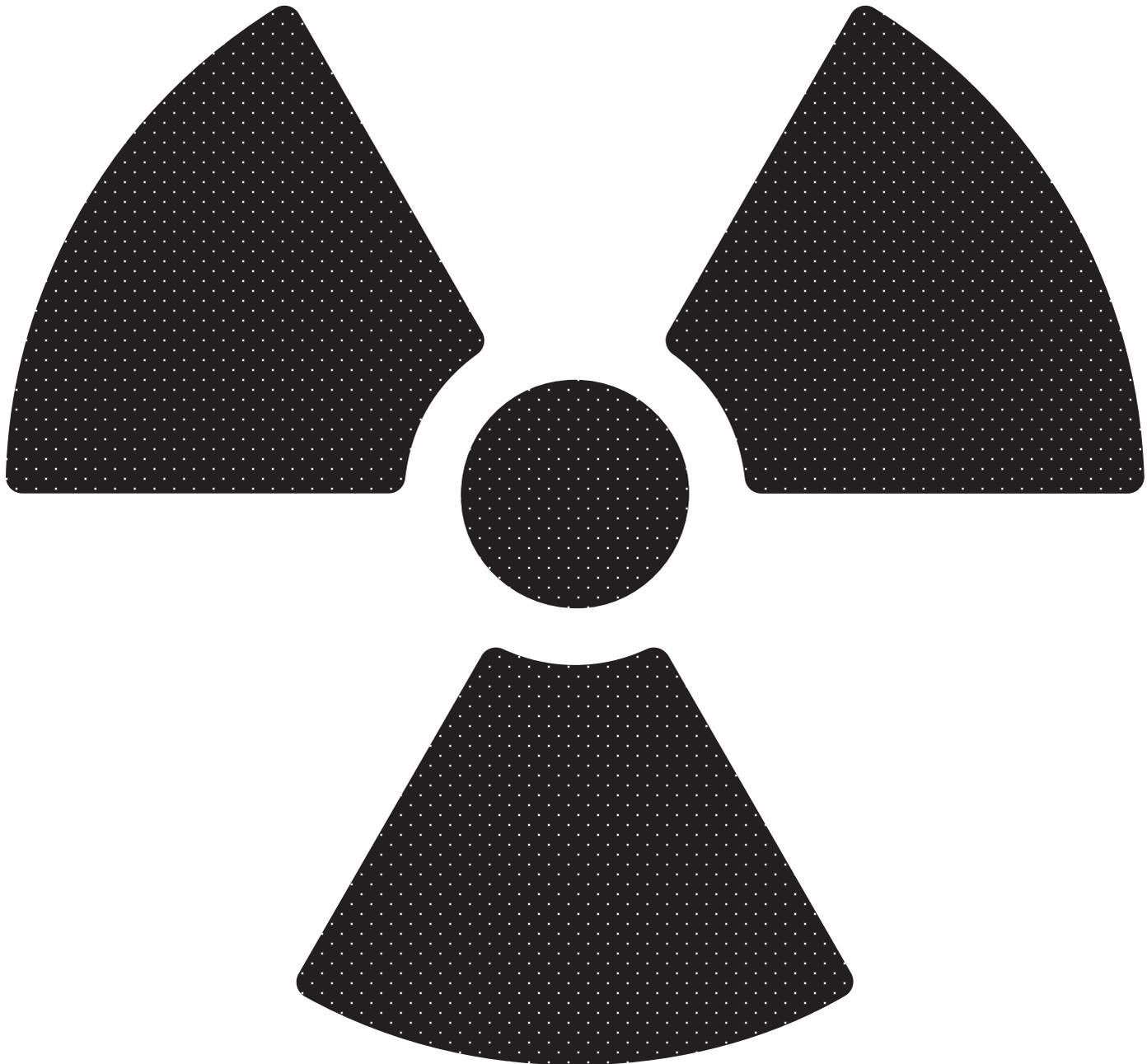
Die RUAG Holding AG ist hauptsächlich in den Märkten Verteidigung, Sicherheit, Luft- und Raumfahrt tätig. Die Schweizerische Eidgenossenschaft ist Alleinaktionärin des Technologiekonzerns.



2014 beschloss das Parlament, dass die Schweiz Waffen auch in Länder liefern darf, in denen systematisch Menschenrechte verletzt werden.



Die Ausgaben für Landesverteidigung machen etwa 7% der ordentlichen Bundesausgaben aus.



Schweizer Banken investieren massiv in Konzerne, die international geächtete Waffen herstellen.

**34 der weltweit
grössten 100 Rüstungs-
hersteller profitieren
von der Finanzierung
durch die Schweize-
rische Nationalbank.**



Schweizer Waffenexporte gehen zunehmend an Länder wie Saudi-Arabien, Katar, Indien, Indonesien, China. Das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) bezeichnet sie als Grossabnehmer der Schweiz.

**Pensionskassen
investieren höchst-
wahrscheinlich
ebenfalls massiv in
Waffenkonzerne,
nur herrscht hier
vollkommene
Intransparenz.**

Waffenexport – Fluktuation – Geschichten unterwegs

© fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie, 2017.

Idee und Umsetzung:
fluchtpunkt Innenarchitektur & Szenografie

Recherche und Zusammentragen der Fakten:
Magdalena Urrejola Balçak

Grafische Umsetzung:
Vera Reifer und Laura Tobler

Wir danken der Lokalgruppe 5 Basel von Amnesty International für die Genehmigung, die in ihrem Auftrag zu unseren Themen zusammengestellten Daten für das Projekt «Waffenexport – Fluktuation – Geschichten unterwegs» zu verwenden.

Kontakt:
fluchtpunkt
Innenarchitektur & Szenografie
Vogesenplatz 1
CH – 4056 Basel
info@fluchtpunkt.xyz